

Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen vom

Aufgrund von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemo), in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 582 ber. Seite 698), geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793, 962), des § 8 Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I, S. 1206), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. S. 2585), des § 19 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 25. April 2007 (GBl. S. 252) und des § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. Nr. 5 vom 30. März 2005, S. 206), geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 04. Mai 2009 (GBl. 185, 193), hat der Gemeinderat der Stadt Ulm amfolgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen vom 21.03.2007 wird wie folgt geändert:

Die Anlage zur Satzung der Stadt Ulm über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wird laut Anlage 2 geändert.

Artikel 2

Die Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Ulm,

Ivo Gönner
Oberbürgermeister